

NDB-Artikel

Heinrich von Xanten (*do Santis*) Franziskaner, Prediger und Mystiker, * 1. Hälfte 15. Jahrhundert Xanten, † 1493 Mecheln.

Leben

H., der zu unterscheiden ist von mehreren gleichnamigen Theologieprofessoren und Weltklerikern zu Köln, trat in die Kölhnische Observanten-Vikarie ein, in der er 1487 Guardian des Klosters in Mecheln und Provinz-Vikar wurde. Seine Predigten und mystischen Schriften folgen Johannes Gerson, den Franziskanern Bonaventura, Aegidius von Assisi und Heinrich Herp, sowie dem Mystiker Jan van Ruusbroec. Es ging ihm dabei weniger um eine theologische Darlegung über das Altarsakrament, als vielmehr um Vertiefung der persönlichen Frömmigkeit zu diesem Sakrament.

Werke

Sermoenen weghe d. hl. Sacrament (Brüssel, Koninkl. Bibl.;

Den Haag, Koninkl. Bibl.;

Wien, Fideicommisbibl.);

Die Collacien van den eerwaerdigen vader broeder henricus van Santen Gardiaen van Mecheln, Antwerpen o. J. (1500).

Literatur

M. Verjans, P. Hendrik van Santen († 1493), in: *Ons geestelijk Erf* 4, Antwerpen 1930, S. 196-204;

Unsere Toten II, in: *Rhenania Franciscana*, 1941, |S. 65;

Archivum Franciscanum Historicum 45, Florenz-Quaracchi 1952, S. 85-91.

Autor

Sophronius Clasen OFM

Empfohlene Zitierweise

, „Heinrich von Xanten“, in: *Neue Deutsche Biographie* 8 (1969), S. 430-431 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
